

Ausbildungen in Medizinischer Dokumentation sichern Zukunft

Keine Branche unterliegt derzeit einem stärkeren Wandel als das Gesundheitswesen. Fortschritte in Wissenschaft und Technik und demographische Entwicklung lassen schon heute den riesigen Wachstumsmarkt von Morgen erahnen. Medizin und Lifestyle verschmelzen – Wellness heißt das Zauberwort. Pharmafirmen liefern sich Übernahmeschlachten, zeitgleich wird überall nach Einsparmöglichkeiten gesucht. Das alles wirkt sich auf die Jobs im Health-Care-Markt aus – und zwar positiv. Wer jetzt eine Ausbildung zum Medizinischen Dokumentationsassistenten an den Euro-Schulen Trier beginnt, hat die Nase vorn.

Trotz schwieriger Wirtschaftslage ist das Gesundheitswesen eine Wachstumsbranche: In deutschen Kliniken, Arztpraxen und Pharmaunternehmen finden mehr als vier Millionen Menschen Beschäftigung, 11,3 Prozent des Bruttoinlandsprodukts werden im Health-Care-Sektor erwirtschaftet.

Wie aus der Studie 'Gesundheitsversorgung 2020' der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young hervorgeht, wird dies auf



Kleine Klassen ermöglichen individuelle Betreuung.

absehbare Zeit so bleiben. Die Ausgaben für die gesundheitliche Versorgung werden sich bis 2020 auf ca. 500 Milliarden Euro verdoppeln. Dies hängt auch mit der demographischen Entwicklung und der dadurch steigenden Lebenserwartung zusammen. Durch Fortschritte in Technik, Diagnostik und Therapie werden neue Krankheitsbilder entdeckt und früher therapierbar gemacht.

Klasse Aussichten also für Job-suchende, denn die Gesundheitsbranche wird auch in Zukunft einer der personalintensivsten Märkte bleiben: ohne qualifiziertes Personal geht hier nichts, weder in der Pflege noch in der Forschung oder Verwaltung. Deshalb spiegelt sich das wachsende Marktvolumen auch in einer verstärkten Nachfrage nach Fachkräften wider.

Wer heute eine passende Ausbildung beginnt, der sitzt morgen fest im Sattel...

Nachgefragt werden Fachkräfte, die eine medizinische Ausbildung haben, über IT-Kompetenz verfügen und auch von wirtschaftlichen Zusammenhängen Ahnung haben. Spezialberufe wie der Medizinische Dokumen-



Geschäft – erfolgreiches Präsentieren gehört auch zum Unterricht.

tationsassistent (MDA) werden in allen Einrichtungen des Gesundheitswesens dringend benötigt. Die Aufgabengebiete sind so unterschiedlich und vielfältig wie die Arbeitgeber: Neben Krankenhäusern und niedergelassenen Ärzten hat vor allem die Pharmaindustrie großen Bedarf an professionell ausgebildeten Spezialisten für Medizinische Dokumentation.

“Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, sich in den Health-Care-Sektor einzuklinken”, rät Ulrich Wirth, Leiter der Trierer Berufsfachschule für Medizinische Dokumentationsassistenten. Denn den Jugendlichen bietet die staatlich anerkannte Ausbildung eine hervorragende Ausgangsposition für den Start ins Berufsleben und bereitet darüber hinaus auch auf weiterführende Studiengänge im medizinischen oder informationswissenschaftlichen Bereich vor.

Seit 2000 qualifizieren die Euro-Schulen Trier sehr erfolgreich für den beruflichen Einsatz. Ihr Konzept sieht nicht nur die Vermittlung ‘harter’ Schlüsselqualifikationen vor – also medizinische Grundlagen, Dokumentation, Klinische Studien, EDV und BWL –, sondern auch ‘weicher’ Inhalte wie Teamfähigkeit, Sozial- und Informationskompetenz:

Arbeitgeber legen auf solche soft skills zunehmend größten Wert, wie eine von der DIHK durchgeführte Befragung zur Ausbildungsreife bestätigt hat.

Die an den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes ausgerichtete zweijährige und durch Schüler-BAföG geförderte Berufsausbildung bereitet Realschüler und Abiturienten, aber auch Umschüler u.a. durch zwei bundesweit betreute Praktika konkret auf die Anforderungen der Arbeitswelt vor. Durch diese Verzahnung von praktischem Können und theoretischem Wissen werden die Auszubildenden motiviert und gefördert. Denn nur bedarfsgerechte Ausbildung sichert Beschäftigungsfähigkeit.

Dass das Konzept der Euro-Schulen Trier besonders gut aufgeht, zeigt einerseits die hohe Vermittlungsquote, die zwischen 75 und 100 Prozent liegt, andererseits die vom Deutschen Verband Medizinischer Dokumentare (DVMD e. V.) prämierten Absolventinnen und Absolventen: alle Juniorenpreise der Kategorie ‘Praktikums- und Studienarbeiten Medizinische Dokumentationsassistenten’ gingen 2005 und 2006 nach Trier.

Wer mehr über die spannende Ausbildung zum Medizinischen Dokumentationsassistenten in einer boomenden Branche wissen möchte, wendet sich an die

*Euro-Schulen Trier
Berufsfachschule für
Medizinische
Dokumentationsassistenten
Nagelstraße 10
54290 Trier*

*Ansprechpartner:
Ulrich Wirth*

*Tel.: 06 51/9 75 61 13
Fax: 06 51/9 75 61 20*

*www.euroschulen-trier.de
wirth.ulrich@es.trier.eso.de*



Zuversichtlich in die Zukunft blicken und sich mit den Euro-Schulen Trier eine solide Basis für die Karriere schaffen.